

Sicherheitstest tecVenture (Auszug)

Hintergrund

Im Zuge der Einkaufsverhandlungen mit der Telekom Deutschland GmbH wurde der PaketButler auf alle relevanten Sicherheitsfaktoren geprüft. Die Telekom hat die Firma tecVenture beauftragt, eine entsprechende Prüfung vorzunehmen. Im Folgenden werden die Testergebnisse als Auszug in den Bereichen Kindersicherheit und Brandschutz dargestellt.

1. Kindersicherheit

Getestet wurden die Testziele: Einklemmsicherheit, elektrische Sicherheit, Kleinteile, sonstige Sicherheit sowie Entlüftung und Belüftung. Die Tests ergaben, dass alle Testziele erfüllt wurden und vom PaketButler keine akute Gefahr für Kinder in den getesteten Bereichen ausgeht.

1.1 Einklemmsicherheit

Testdaten	Zu prüfen ist, ob bei der Benutzung des PaketButlers Einklemmgefahr besteht.
Fazit	Bei sach- und ordnungsgemäßem Gebrauch kann ein Einklemmen der Finger ausgeschlossen werden.
Testergebnis	wahr/bestanden

1.2 Elektrische Sicherheit

Testdaten	Es ist zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, mit elektrischem Potential in Berührung zu kommen.
Fazit	Es besteht keine Möglichkeit, ohne Werkzeug elektrisches Potential zu kontaktieren.
Testergebnis	wahr/bestanden

1.3 Sonstige Sicherheit

Testdaten	Untersuchung des PaketButlers auf Kleinteile < 31,75mm.
Fazit	Vom PaketButler geht keine Verschluckungsgefahr von Kleinteilen aus.
Testergebnis	wahr/bestanden

1.4 Entlüftung/Belüftung

Testdaten	Kontrolle des PaketButlers auf Öffnungen, die zur Belüftung dienen.
Fazit	Die Konstruktion des PaketButlers gewährleistet eine ausreichende Luftzirkulation. Es ist keine Beeinträchtigung der Entlüftung/Belüftung festzustellen.
Testergebnis	wahr/bestanden

2. Brandschutz

Getestet wurden die Testziele: Entflammbarkeit und Brandschutzklasse A Anforderungen. Der PaketButler konnte auch hier die Anforderungen erfüllen und entspricht der Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 nicht brennbar (Klappdeckel), Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 nicht brennbar (Stoffsack), Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 nicht brennbar (Türsicherungsband), Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 nicht brennbar (Arretierungsbänder), Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 nicht brennbar (Bodenplatte), Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 nicht brennbar (Splint) und der Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 nicht brennbar (Bedienfeld).

Es prüfte:

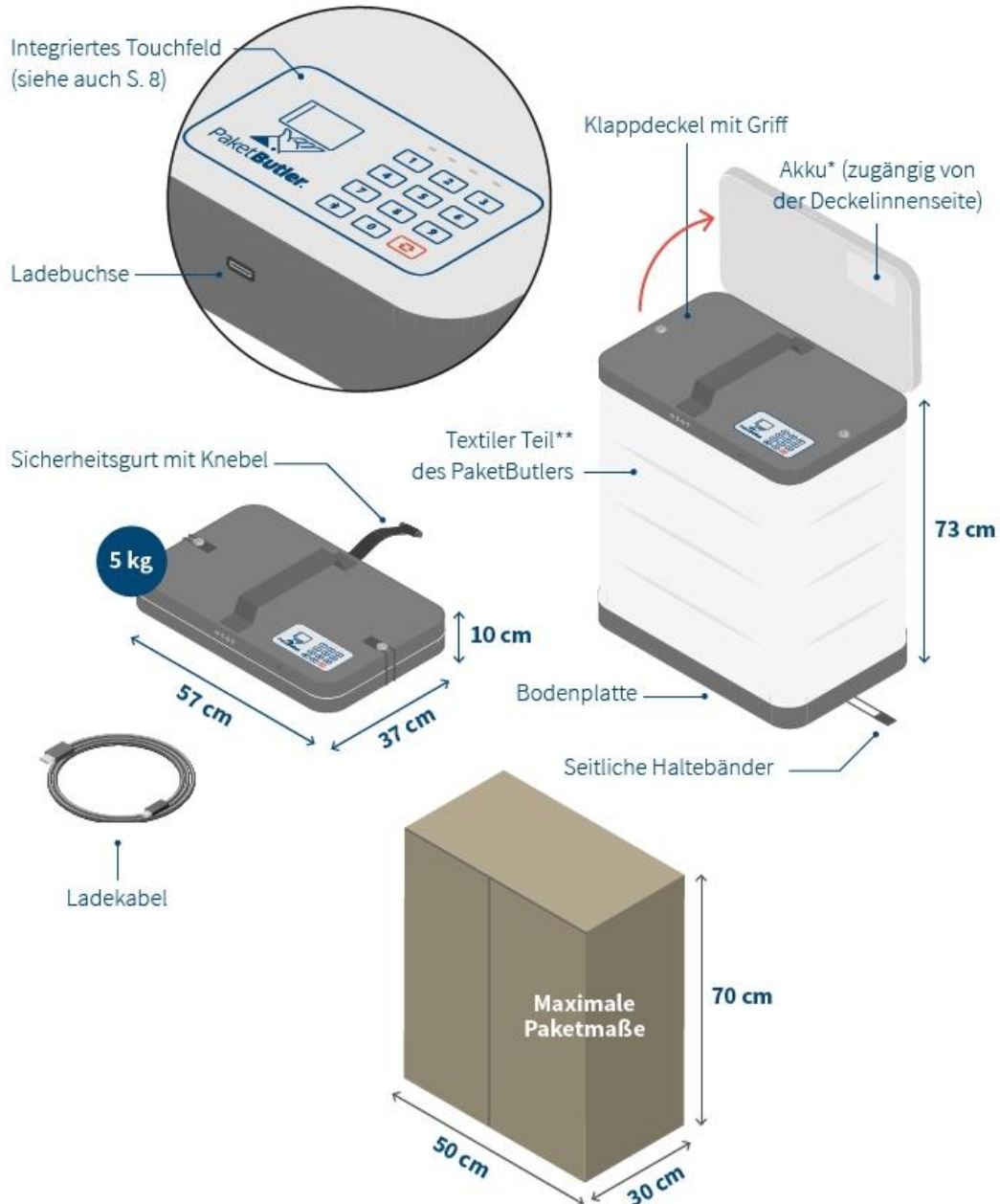
tecVenture

Angerstr. 40-42 Haus B
04177 Leipzig

im März 2016

3. Ordnungsgemäße Anwendung des PaketButlers nach der Bedienungsanleitung

3.1 Bestandteile des PaketButlers



3.2 Die Inbetriebnahme des PaketButlers

3.2.1 Die PaketButler App

Um den PaketButler vollumfänglich nutzen zu können, wird die kostenlose PaketButler-App – erhältlich über den App Store oder Google Play Store - benötigt.

3.2.2 Die Registrierung

Die Registrierung erfolgt mit persönlich über die heruntergeladene PaketButler-App. Die einzelnen Schritte werden nach und nach in der App erläutert.

3.2.3 Die PIN

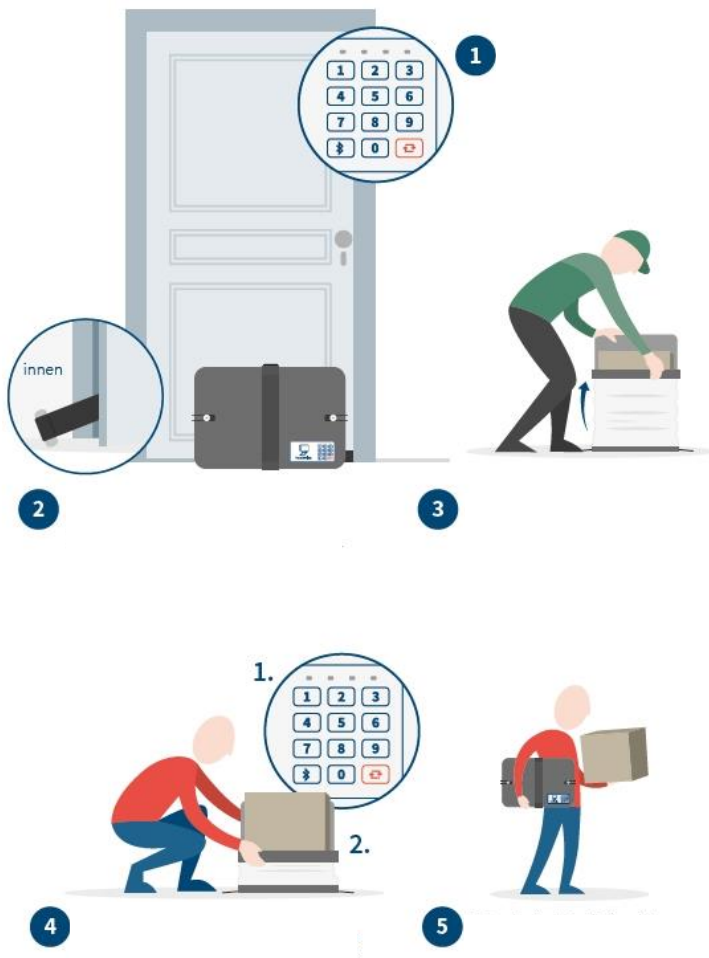
Nach erfolgreicher Registrierung wird die persönliche PIN in der App (unter „PIN“) angezeigt. Jetzt

muss die PIN einmal über das Touchfeld am PaketButlers eingegeben und das Gerät geöffnet und wieder verschlossen werden.

3.2.4 Der Akku

Vor der ersten Benutzung muss der Akku des PaketButlers einmal vollständig geladen werden. Hierzu muss der PaketButler mit Hilfe des mitgelieferten Ladekabels und einem eigenen USB-Netzstecker an den Strom angeschlossen werden. Während des gesamten Ladevorgangs gehen alle vier LEDs langsam hintereinander an. Der Akku ist vollständig geladen, wenn alle LEDs erloschen sind. Ein vollständiger Ladevorgang kann bis zu sechs Stunden dauern.

3.3 Der Paketempfang



Schritt 1: Empfangsmodus

Der PaketButler wird durch die Eingabe der PIN in den Empfangsmodus versetzt. Nach PIN-Eingabe öffnet sich der Servoverschluss am PaketButler. Das Gerät wird nun wieder fest verschlossen und kann im Anschluss im zusammengefalteten Zustand hochkant vor die Wohnungstür gestellt werden.

Schritt 2: Sicherung

Der Sicherheitsgurt muss so zwischen Tür und Türzarge gelegt werden, dass sich der Knebel in der Wohnung befindet. Dann muss nur noch die Tür geschlossen werden.

Schritt 3: Paketeinlegen

Der Paketbote liefert die Sendung in den PaketButler ein und der Kunde wird mit einer Push-Nachricht auf dem Smartphone über diese Zustellung informiert. Dazu öffnet der Zusteller die Haltebänder links und rechts am Gerät und betätigt entweder die Aktionstaste oder nutzt die Bluetooth-Funktion seines Handscanners (nur DHL).

Schritt 4: Paketentnahme

Wenn der Kunde wieder zu Hause ist, öffnet er den PaketButler ganz einfach mit seiner vierstelligen PIN und entnimmt das Paket.

Schritt 5: PaketButler verstauen

Im Anschluss wird der PaketButler wieder zusammengefaltet, die Haltebänder verschlossen und bis zur nächsten Lieferung verstaut.

3.4. Der Paketversand/ Die Retoure

Schritt 1: Frankierung

Das zu versendende Paket muss ausreichend vom Kunden frankiert werden.

Schritt 2: Abholung beauftragen

Über die PaketButler App kann eine Abholung bei DHL beauftragt werden.



Schritt 3: PaketButler sichern

Der PaketButler sollte möglichst dicht an die Tür gestellt werden. Der Sicherheitsgurt sollte so zwischen Tür und Türzarge platziert sein, dass sich der Knebel in der Wohnung befindet. Dann muss Sie die Tür geschlossen werden.



Schritt 4: Paket einlegen

Der PaketButler muss nun mit der Aktionstaste geöffnet werden, um in den Versandmodus zu gelangen. Im Anschluss wird das zu versendende Paket einfach eingelegt und der textile Teil des PaketButlers bis zur Höhe des Paketes nach oben gezogen.



Schritt 5: PaketButler verschließen

Der Deckel des PaketButlers wird nun zugeklappt und das Gerät verschlossen. Das Schloss schließt nach ca. 30 Sekunden automatisch.

Schritt 6: Paketabholung

Das Paket wird nun in Abwesenheit vom Logistiker abgeholt. Der Kunde erhält eine Nachricht auf dem Smartphone über die erfolgreiche Abholung.

3.5 Sicherheit am PaketButler

Um den maximalen Schutz für Pakete zu gewährleisten, sind alle verwendeten Bauteile sowie der Sicherheitsgurt so konzipiert, dass sie sich nicht leicht durch herkömmliche Werkzeuge öffnen oder durchtrennen lassen. Aufgrund der gewählten Materialien erfüllt der PaketButler außerdem die Brandschutzklasse A und kann somit in Treppenhäusern bedenkenlos seinen Dienst tun. Und für den Fall der Fälle gibt es für jeden PaketButler einen Versicherungsschutz von 180 Euro (bei einem Einkaufspreis von 249 Euro) und sein Inhalt ist bis zu einem Betrag von 750 Euro pro Schadenfall versichert.

3.6 Pflege des PaketButlers

Zur Reinigung Ihres PaketButlers eignen sich fusselfreie Tücher, etwa aus Mikrofaser oder Baumwolle. Einfach leicht befeuchten und die Außenflächen vorsichtig reinigen. Es dürfen keine scheuernden und keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel verwendet werden. Die Elektronik im Deckel des PaketButlers sowie das Innere des textilen Teils des PaketButlers dürfen nicht mit Feuchtigkeit in Kontakt kommen. Falls der textile Teil des Indoor PaketButlers doch einmal feucht geworden ist, muss er vollständig getrocknet werden, bevor der PaketButler zusammengefaltet wird. Ansonsten besteht das Risiko, dass sich Stockflecken bilden.

3.7 Wichtige Hinweise

So sicher und zuverlässig der PaketButler auch ist – passieren kann immer etwas. Um ernsthaften Verletzungen oder Sachbeschädigungen vorzubeugen und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, muss folgendes beachtet werden:

Niemals Lebewesen einschließen – Lebensgefahr: Im PaketButler dürfen keine Lebewesen eingeschlossen werden. Es besteht Erstickungsgefahr. Bei Nichtverwendung den PaketButler sicher verschließen, damit keine Kinder oder Haustiere hineinkrabbeln und sich gegebenenfalls einschließen können.

Fluchtwege berücksichtigen: In Treppenhäusern darf der PaketButler die notwendigen Fluchtwege nicht beeinträchtigen. Er muss daher immer so platziert werden, dass der Abstand zur eigenen Wohnungstür möglichst gering ist.

3.8 Entsorgung des PaketButlers

Der PaketButler enthält Elektronikkomponenten und einen Akku und darf daher nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Im Fall der Entsorgung des PaketButlers muss er gemäß der Gesetzgebung Ihres Landes und den Richtlinien 2002/96/EG und 2006/66/EG zu Ihren zuständigen Recycling-Sammelstellen.